



## **Botschaft des Stadtrates an den Gemeinderat**

140756 / 515.10

---

## **Jahresrechnung 2020 der Stadt Chur**

### **Antrag**

1. Der Geschäftsbericht des Stadtrates für das Jahr 2020 wird genehmigt.
2. Die Jahresrechnung 2020 mit  
einem Aufwand von Fr. 252'910'539.01  
und einem Ertrag von Fr. 266'172'040.93  
sowie einem Gesamtergebnis von Fr. 13'261'501.92  
wird genehmigt.
3. Die Investitionsrechnung 2020 mit Nettoinvestitionen von Fr. 31'822'983.48 wird genehmigt.

### **Zusammenfassung**

**Die Stadt Chur erreicht erneut ein hervorragendes Jahresergebnis.**

**Bei einem Aufwand von Fr. 252.9 Mio. und einem Ertrag von Fr. 266.2 Mio. weist die Erfolgsrechnung 2020 ein Gesamtergebnis von Fr. 13.3 Mio. (Vorjahr Fr. 26.2 Mio.) aus. Es konnten brutto Fr. 38.1 Mio. (Fr. 39.7 Mio.) investiert werden. Mit Nettoinvestitionen von Fr. 31.8 Mio. (Fr. 33.8 Mio.) wurde das Budget von Fr. 54.9 Mio. um Fr. 23.1 Mio. bzw. 42 % unterschritten. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt 94 % (122 %). Dies bedeutet, dass beinahe alle Investitionen aus eigenen Mitteln finanziert werden konnten.**

**Gegenüber dem Budget ist der Aufwand um Fr. -7.4 Mio. (-2.9 %) tiefer, der Ertrag ist um Fr. 2.7 Mio. (1.0 %) höher. Das Gesamtergebnis von Fr. 13.3 Mio. ist um Fr. 10.1 Mio. höher als im Budget und gegenüber dem Vorjahr um Fr. 13.0 Mio. tiefer.**





**Die höheren Steuererträge sind massgeblich für das gute Ergebnis verantwortlich und haben zu einem Mehrertrag von Fr. 8.2 Mio. geführt. Weiter haben unter anderem tiefere Kosten beim Personal von Fr. 1.0 Mio. und beim Sach- und übrigen Betriebsaufwand von Fr. 3.6 Mio. sowie der tiefere Transferaufwand von Fr. 2.2 Mio. zum positiven Ergebnis beigetragen. Andererseits wurden tiefere Entgelte erzielt. Diese haben mit Fr. 3.3 Mio. das Ergebnis negativ beeinflusst. Es handelt sich hierbei weitgehend um Corona bedingte Ertragsausfälle.**

**Das Eigenkapital erhöhte sich um Fr. 15 Mio. auf Fr. 608 Mio. (Fr. 593 Mio.), was einer Eigenkapitalquote von 72 % (73 %) entspricht. Das Nettovermögen hat um Fr. 3.1 Mio. auf Fr. 344.8 Mio. (Fr. 347.9 Mio.) abgenommen. Das Pro-Kopf-Nettovermögen beträgt neu Fr. 9'580.-- (Fr. 9'834.--). Ab Berichtsjahr 2020 ist Maladers erstmals in der Rechnung der Stadt Chur enthalten.**

**Die Stadt hat gesunde Finanzen und kann die anstehenden Investitionen gut stemmen.**



## Bericht

### 1. Überblick

Eine Gesamtübersicht der wichtigsten Kennzahlen zeigt folgende Werte:

(Beträge in Franken)	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
<b>Erfolgsrechnung</b>			
Aufwand	<b>252'910'539.01</b>	260'355'600	246'206'858.61
Ertrag	<b>266'172'040.93</b>	263'499'300	272'445'992.21
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>13'261'501.92</b>	3'143'700	26'239'133.60
<b>Investitionsrechnung</b>			
Bruttoinvestitionen	<b>38'070'708.69</b>	62'925'000	39'740'335.57
./. Einnahmen	<b>6'247'725.21</b>	7'991'000	5'977'602.69
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>31'822'983.48</b>	54'934'000	33'762'732.88
<b>Finanzierung</b>			
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	<b>13'261'501.92</b>	3'143'700	26'239'133.60
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen	<b>15'012'995.63</b>	15'006'400	14'180'400.00
+ Planmässige Abschreibungen Inv. Beiträge	<b>68'200.00</b>	18'200	12'100.00
+ Wertberichtigung Darlehen VV	-	-	179'579.77
+ Ausserordentlicher Aufwand	-	1'700'000	-
+ Einlagen/Entnahmen Spezialfinanzierungen	<b>1'462'692.43</b>	179'300	733'854.44
<b>Selbstfinanzierung</b>	<b>29'805'389.98</b>	20'047'600	41'345'067.81
./. Nettoinvestitionen	<b>31'822'983.48</b>	54'934'000	33'762'732.88
<b>Finanzierungssaldo</b>	<b>-2'017'593.50</b>	-34'886'400	7'582'334.93
<b>Selbstfinanzierungsgrad</b>	<b>94%</b>	36%	122%
Aufwertungen FV	<b>6'065'121.00</b>	5'000'000	14'256'439.00
Selbstfinanzierung ohne Aufwertungen FV	<b>23'740'268.98</b>	15'047'600	27'088'628.81
<b>Selbstfinanzierungsgrad ohne Aufwertungen FV</b>	<b>75%</b>	27%	80%



## 2. Finanzpolitische Beurteilung

Das Ergebnis der Erfolgsrechnung 2020 weist ein Gesamtergebnis von Fr. 13.3 Mio. aus. Die Rechnung konnte um Fr. 10.1 Mio. über dem Budget abgeschlossen werden. Das sehr gute Ergebnis aus dem Vorjahr wird um Fr. 13.0 Mio. unterboten. Die Abweichung gegenüber dem Budget setzt sich aus Fr. 7.4 Mio. Minderaufwand und Fr. 2.7 Mio. Mehrertrag zusammen.

(in Tausend Franken)	<b>Rechnung</b> <b>2020</b>	Budget 2020	Abweichung Re20/Bu20	Rechnung 2019	Abweichung Re20/Re19
Gesamtergebnis	<b>13'262</b>	3'144	10'118	26'239	-12'978
Ausserord. Aufwand	<b>141</b>	1'700	-1'559	0	141
Ausserord. Ertrag	<b>1'352</b>	2'654	-1'302	189	1'163
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>12'050</b>	2'190	9'860	26'050	-13'999

Aufgrund des positiven Ergebnisses der Erfolgsrechnung und der Budgetunterschreitung bei den Investitionen ergibt sich ein Selbstfinanzierungsgrad der Nettoinvestitionen von 94 %. Die getätigten Investitionen konnten somit beinahe vollständig mit Eigenmitteln finanziert werden.

Die im neuen Rechnungslegungsmodell HRM2 vorgeschriebenen Aufwertungen von Baurechtsgrundstücken, Liegenschaften und Anlagen im Finanzvermögen haben mit Fr. 1.1 Mio. über Budget zu einem höheren Ergebnis beigetragen.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die höheren Steuererträge massgeblich für das gute Ergebnis verantwortlich sind. Diese haben zu einem Mehrertrag von Fr. 8.2 Mio. geführt. Weiter haben tiefere Kosten beim Personal von Fr. 1.0 Mio. und beim Sach- und übrigen Betriebsaufwand von Fr. 3.6 Mio. sowie der tiefere Transferaufwand von Fr. 2.2 Mio. zum positiven Ergebnis beigetragen. Andererseits wurden tiefere Entgelte erzielt. Diese haben mit Fr. 3.3 Mio. das Ergebnis negativ beeinflusst. Es handelt sich hierbei zur Hauptsache um Corona bedingte Ertragsausfälle.



### 3. Erfolgsrechnung

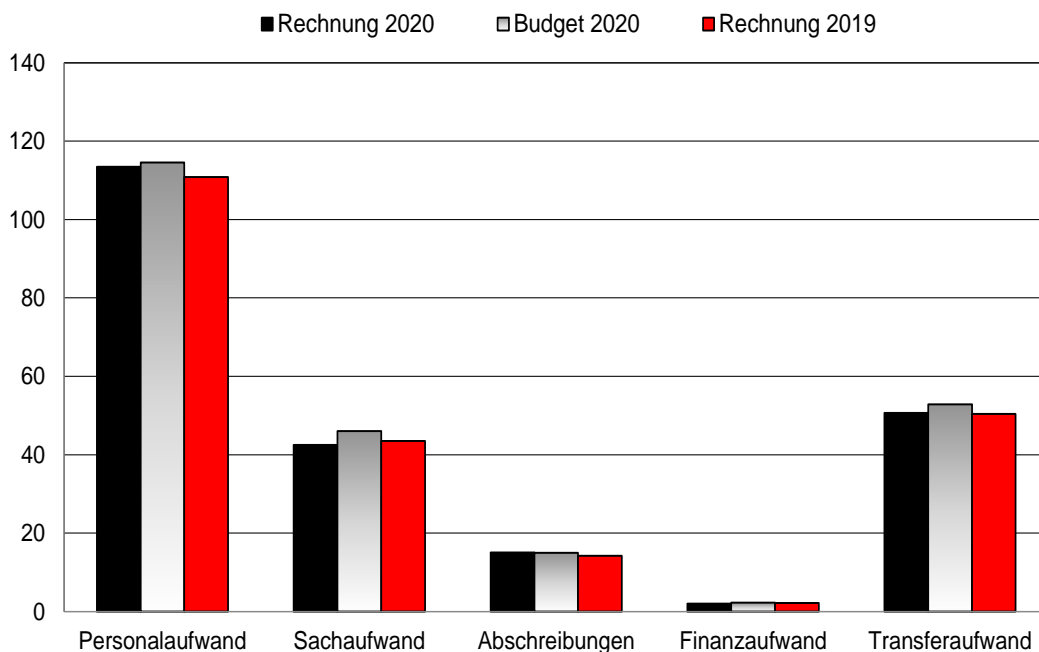
#### Aufwand nach Sachgruppen

Der Aufwand nach Kontogruppen ergibt im Vergleich zum Vorjahr und zum Budget folgendes Bild:

(in Tausend Franken)	Rechnung 2020	Veränderung zum Budget	Veränderung zum Vorjahr	Zu-/Abnahme Re20 % Re19
Personalaufwand	113'479	-1'039	2'604	2.3%
Sach- /übriger Betriebsaufwand	42'461	-3'589	-1'038	-2.4%
Abschreibungen	15'013	7	833	5.9%
Finanzaufwand	1'984	-298	-176	-8.2%
Spezialfinanzierungen (Einlagen)	2'276	1'635	929	69.0%
Transferaufwand	50'698	-2'168	321	0.6%
Ausserordentlicher Aufwand	141	-1'559	141	-
Interne Verrechnungen	26'859	-435	3'090	13.0%
<b>Total</b>	<b>252'911</b>	<b>-7'445</b>	<b>6'704</b>	<b>2.7%</b>

#### Aufwand nach Sachgruppen

(in Mio. Franken)





### Personalaufwand (Fr. 113'479'022.57)

Die Aufwendungen für das Personal liegen Fr. 1.0 Mio. unter dem Budget und Fr. 2.6 Mio. über dem Vorjahr. Die Budgetunterschreitung setzt sich hauptsächlich wie folgt zusammen:

Departement FWS: Fr. -0.9 Mio. (Stadtpolizei Fr. -0.6 Mio., Informatik Fr. -0.2 Mio., Sportanlagen Fr. -0.2 Mio., Übrige Fr. +0.1 Mio.)

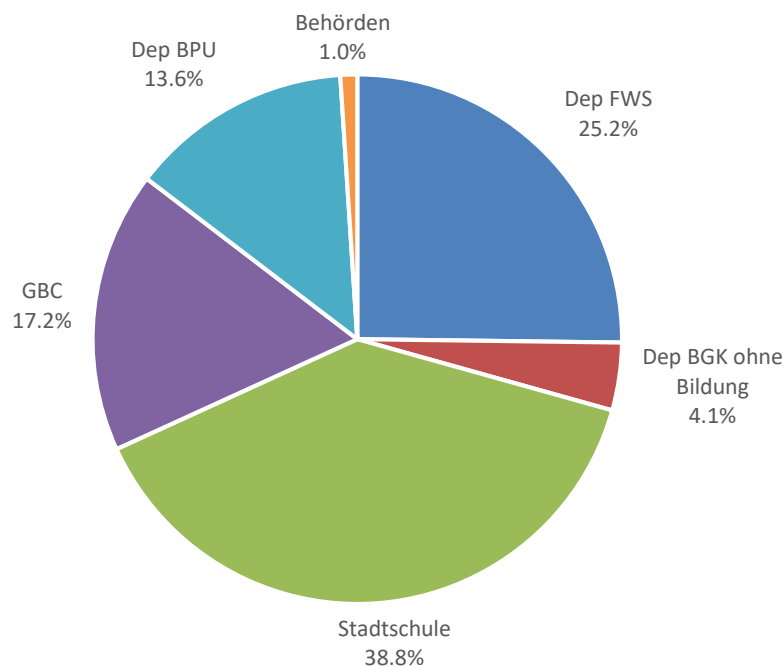
Departement BGK: Fr. -0.7 Mio. (GBC Fr. -0.7 Mio.)

Departement BPU: Fr. -0.9 Mio. (Grün und Werkbetrieb Fr. -0.9 Mio.)

Pauschal: Fr. +1.5 Mio. Budgetkorrektur über alle Dienststellen

Im Berichtsjahr wurde keine Lohnteuerung ausgeglichen

### Personalaufwand nach Departementen und Bildung



Der Bildungsbereich (Stadtschulen mit 38.8 % und Gewerbliche Berufsschule Chur (GBC) mit 17.2 %) beanspruchte mit 56.0 % den grössten Anteil am Personalaufwand. Die Löhne der GBC werden zum grössten Teil durch den Kanton finanziert.



### **Sach- und übriger Betriebsaufwand (Fr. 42'460'573.85)**

Gegenüber dem Budget verringerte sich der Aufwand um Fr. 3.6 Mio. Gegenüber dem Vorjahr ist der Aufwand um Fr. 1.0 Mio. tiefer. Die wesentlichen Budgetunterschreitungen sind:

- Werkbetrieb: Fr. -0.9 Mio. tiefere Entsorgungsgebühren GEVAG, baulicher und betr. Unterhalt, Energie sowie Übriges
- Immobilien: Fr. -0.7 Mio. weniger baulicher Unterhalt sowie weniger Planungskosten und Energie
- Sportanlagen: Fr. -0.6 Mio. weniger Energie, Dienstleistungen und Unterhalt
- Stadtentwicklung: Fr. -0.4 Mio. weniger Honorare
- Stadtrat: Fr. -0.4 Mio. weniger Erlasse (Fasnacht, Churer-Fest, Schlagerparade etc.)
- GBC: Fr. -0.4 Mio. weniger Dienstleistungen und Übriges
- Stadtschule: Fr. -0.2 Mio. weniger Schülerreisen und Klassenlager sowie externe Mahlzeiten (KITA).

### **Finanzaufwand (Fr. 1'984'200.34)**

Der Finanzaufwand hat gegenüber dem Budget um Fr. 0.3 Mio. abgenommen und ist gegenüber dem Vorjahr um Fr. 0.2 Mio. tiefer ausgefallen. In dieser Position sind Zinsaufwand und Aufwand der Liegenschaften im Finanzvermögen enthalten.

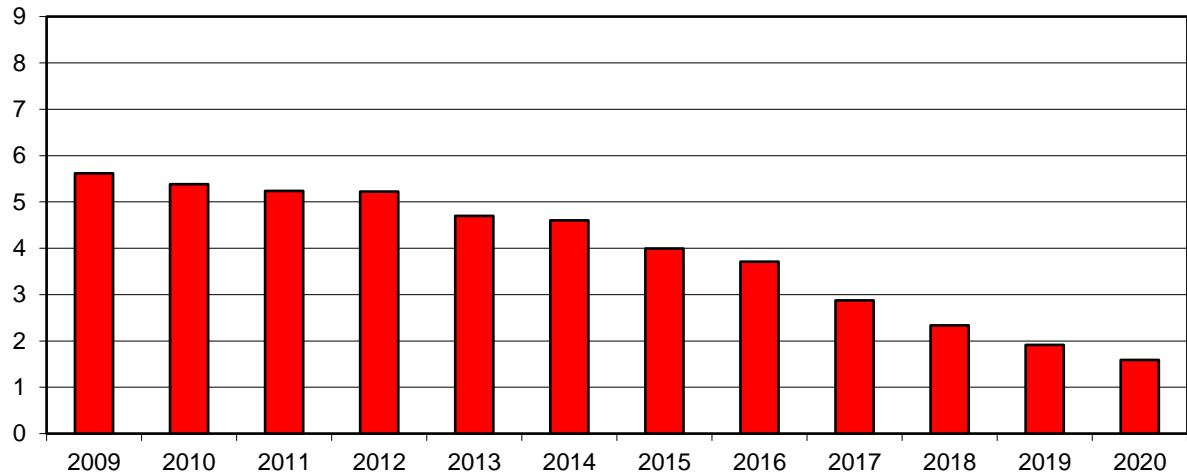
Im Zinsbereich werden nach dem Prinzip der Fristenkongruenz langfristige Schulden durch langfristiges Kapital finanziert. Dadurch besteht eine grosse Planungssicherheit. Die Stadt finanziert sich vorwiegend mit langfristigen Schuldscheindarlehen und kurzfristig mittels fester Vorschüsse. Gegenüber dem Vorjahr ist der Zinsaufwand um Fr. 0.1 Mio. gesunken. Die Schuldscheindarlehen betragen per 31. Dezember 2020 Fr. 185.8 Mio. Der durchschnittliche Zinssatz liegt unter 1 %, das ist ein historisch tiefer Wert.

Für die Stadt sind tiefe Zinsen insgesamt vorteilhaft. Für Liquiditätsüberschüsse, welche jeweils vor allem in der zweiten Jahreshälfte aufgrund der Steuereingänge auftreten, fehlen aber Anlagemöglichkeiten.



Der Zinsaufwand hat sich in der Vergangenheit wie folgt entwickelt:

### Zinsaufwand in Mio. Franken



Der Zinsaufwand beträgt im Jahr 2020 rund 28 % von demjenigen im Jahr 2009. Eine weitere leichte Reduktion des Zinsaufwands in den nächsten Jahren ist bei weiterhin günstiger Zinsentwicklung zu erwarten.

### Abschreibungen (Fr. 15'012'995.63)

Mit den Abschreibungen wird der Wertverminderung des Verwaltungsvermögens Rechnung getragen. Investitionen ins Verwaltungsvermögen mit Beschlussdatum vor dem 1. Januar 2015 (Altbestände) wurden wie folgt linear abgeschrieben:

Anlagen	10 Jahre
Mobilien	5 Jahre
Beiträge	2 Jahre



Investitionen mit Beschlussdatum ab dem 1. Januar 2015 (Neubestände) wurden gemäss Rechnungslegungsmodell HRM2 wie folgt linear abgeschrieben:

Kanal- und Leitungsnetze	50 Jahre
Tiefbauten	40 Jahre
Hochbauten	33 Jahre
Technische Einrichtungen	20 Jahre
Projektierungskosten	10 Jahre
Spezialfahrzeuge	15 Jahre
Mobilien	8 Jahre
Immaterielle Anlagen	5 Jahre
Informatik/Kommunikation	5 Jahre

Die Aktivierungsgrenze liegt bei Fr. 100'000.-- im Einzelfall. Die Abschreibungen wurden in der Bilanz bei den Anlagen als Wertberichtigungen ausgewiesen.

Die ordentlichen Abschreibungen von Fr. 15.0 Mio. sind gegenüber Budget praktisch identisch und haben gegenüber dem Vorjahr um Fr. 0.8 Mio. zugenommen.

**Transferaufwand** (Fr. 50'697'995.54)

Bei dieser Aufwandgruppe handelt es sich vor allem um städtische Beiträge an Institutionen und Private in den Bereichen Soziales, Gesundheit, Bildung, Kultur und Verkehr.

Die einzelnen Positionen sehen wie folgt aus:

(in Tausend Franken)	<b>Rechnung 2020</b>	Veränderung zum Budget	Veränderung zum Vorjahr	Zu-/Abnahme Re20%Re19
Ambulante Sozialhilfe	<b>16'349</b>	-1'651	-805	-4.7%
Stationäre Pflegefinanzierung	<b>5'763</b>	-137	160	2.9%
Spitalfinanzierung	<b>3'754</b>	-896	-454	-10.8%
Betriebsbeitrag an Bus und Service AG	<b>2'624</b>	0	192	7.9%
Beitrag an Region Plessur	<b>2'523</b>	-324	192	8.2%
Stationäre Sozialhilfe	<b>2'443</b>	343	135	5.9%
Gemeindebeitrag Sozialberatung	<b>2'067</b>	217	264	14.6%
Ambulante Pflegefinanzierung	<b>1'812</b>	-13	121	7.1%
Beitrag an Kanton für Untergymnasium	<b>1'342</b>	42	164	13.9%
Soziale Institutionen	<b>1'248</b>	98	65	5.5%
Anbieter familienerg. Kinderbetreuung	<b>1'194</b>	139	91	8.2%
Alimentenbevorschussung	<b>1'146</b>	-54	17	1.5%
Bibliotheken	<b>1'089</b>	0	0	0.0%
Städtische Zusatzleistungen EL-Bezüger	<b>946</b>	21	39	4.3%
Ausserschulische Musikerziehung	<b>930</b>	25	28	3.0%
Betriebsbeitrag Theater Chur	<b>860</b>	0	0	0.0%
Chur-Tourismus	<b>650</b>	260	241	58.9%
Übrige	<b>3'959</b>	-236	-129	-3.2%
<b>Total</b>	<b>50'698</b>	-2'168	321	0.6%

Der Transferaufwand hat gegenüber dem Budget um Fr. 2.2 Mio. abgenommen und hat gegenüber dem Vorjahr um Fr. 0.3 Mio. zugenommen. Die zwei Hauptabweichungen sind die ambulante Sozialhilfe, welche mit Fr. 1.7 Mio. tiefer und die Spitalfinanzierung, welche mit Fr. 0.9 Mio. unter Budget ausgefallen sind. Die ambulante und stationäre Sozialhilfe werden mehrheitlich über den Lastenausgleich (SLA) vergütet.

Der Betriebsbeitrag an Chur Tourismus ist infolge Covid-19 um Fr. 0.3 Mio. höher als budgetiert ausgefallen.

Alle übrigen Positionen weisen Abweichungen in einem üblichen Rahmen aus.

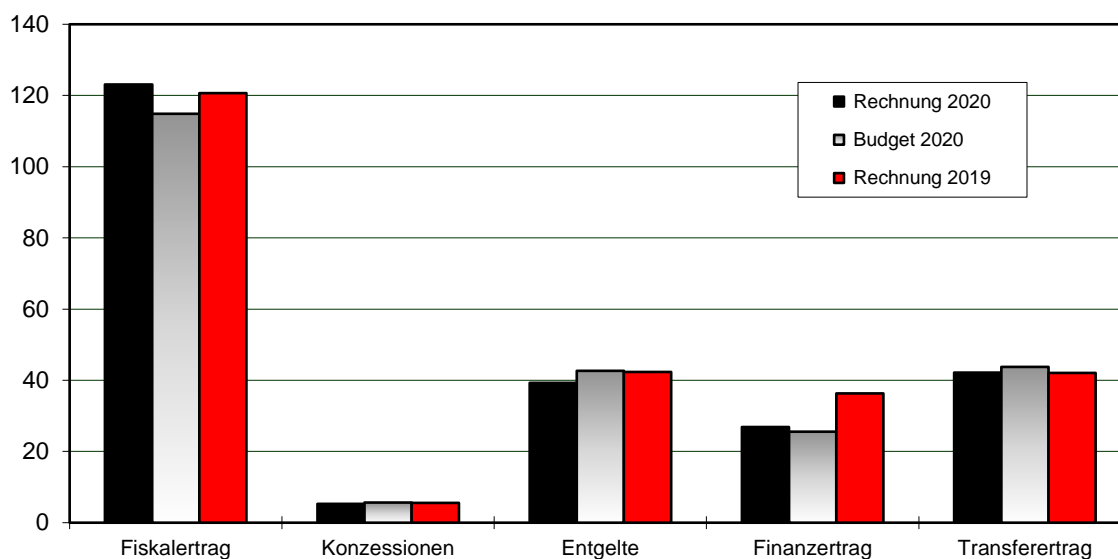


## Ertrag nach Sachgruppen

Der Ertrag nach Kontogruppen ergibt im Vergleich zum Vorjahr und Budget folgendes Bild:

(in Tausend Franken)	2020	zum Budget	zum Vorjahr	Re20%Re19
Fiskalertrag	123'096	8'236	2'421	2.0%
Regalien und Konzessionen	5'334	-322	-216	-3.9%
Entgelte	39'310	-3'348	-3'059	-7.2%
Verschiedene Erträge	389	-201	-530	-57.7%
Finanzertrag	26'828	1'263	-9'482	-26.1%
Spezialfinanzierungen (Entnahmen)	813	352	200	32.6%
Transferertrag	42'191	-1'570	139	0.3%
Ausserordentlicher Ertrag	1'352	-1'302	1'163	613.9%
Interne Verrechnungen	26'859	-435	3'090	13.0%
<b>Total</b>	<b>266'172</b>	<b>2'673</b>	<b>-6'274</b>	<b>-2.3%</b>

Ertrag nach Sachgruppen  
in Mio. Franken



### Fiskalertrag (Fr. 123'095'656.28)

Der Fiskalertrag (Steuereinnahmen) hat im Jahr 2020 gegenüber dem Budget um Fr. 8.2 Mio. und gegenüber dem Vorjahr um Fr. 2.4 Mio. zugenommen.

Der Steuerfuss der natürlichen Personen beträgt seit 2017 88 % der einfachen Kantonssteuern.



Die Zusammenstellung nach Steuerarten sieht wie folgt aus:

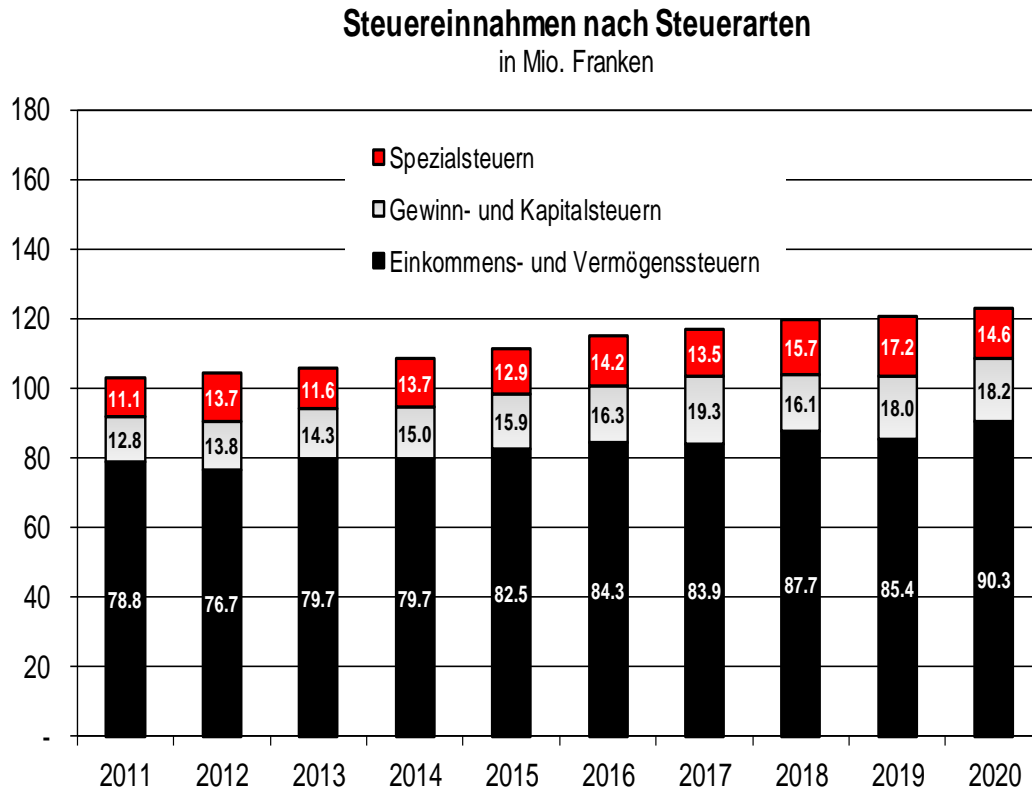
(in Tausend Franken)	<b>Rechnung 2020</b>	Veränderung zum Budget	Veränderung zum Vorjahr	Zu-/Abnahme Re20%Re19
<b>Natürliche Personen</b>				
- Einkommenssteuer	<b>69'893</b>	2'693	1'974	2.9%
- Vermögenssteuer	<b>13'707</b>	1'807	2'264	19.8%
- Quellensteuer	<b>4'567</b>	717	251	5.8%
- Übrige Steuern	<b>2'115</b>	265	371	21.3%
<b>Total natürliche Personen</b>	<b>90'282</b>	5'482	4'861	5.7%
<b>Juristische Personen</b>				
- Gewinn- und Kapitalsteuer	<b>18'248</b>	1'998	232	1.3%
<b>Spezialsteuern</b>				
- Liegenschaftensteuer	<b>4'974</b>	224	154	3.2%
- Grundstückgewinnsteuer	<b>2'530</b>	-420	-1'587	-38.5%
- Handänderungssteuer	<b>6'095</b>	1'795	2'324	61.6%
- Erbschaftssteuer	<b>651</b>	-849	-3'554	-84.5%
- Schenkungssteuer	<b>93</b>	-27	-37	-28.4%
- Besitz- und Aufwandsteuern	<b>222</b>	32	28	14.1%
<b>Total</b>	<b>123'096</b>	8'236	2'421	2.0%

Die wichtigsten positiven Veränderungen gegenüber dem Budget sind die höheren Steuern natürlicher Personen, welche Fr. 5.5 Mio. über Budget abgeschlossen haben. Diese teilen sich auf in Fr. +2.7 Mio. Einkommenssteuern, Fr. +1.8 Mio. Vermögenssteuern, Fr. +0.7 Mio. Quellensteuer, Fr. +0.3 Mio. Übrige. Ausserdem konnten höhere Gewinn- und Kapitalsteuern von Fr. 2.0 Mio. verzeichnet werden. Ebenfalls höher als budgetiert ausgefallen sind die Handänderungssteuer (Fr. 1.8 Mio.) sowie die Liegenschaftensteuern (Fr. +0.2 Mio.). Tiefer ausgefallen als im Budget angenommen sind die Erträge aus der Grundstückgewinnsteuer (Fr. -0.4 Mio.), der Erbschaftssteuer (Fr. -0.8 Mio.) sowie der Schenkungssteuer.

Seit 2011 ist ein kontinuierlicher Anstieg der Steuereinnahmen feststellbar.



Die anteilmässige Verteilung der Steuererträge auf die Hauptsteuerarten sieht wie folgt aus:



Der langjährige Trend, stetig leicht steigender Einkommens- und Vermögensteuern hält unvermindert an. Auch die durch die Steuerreform (STAF) beschlossene Tarifkorrektur konnte den Anstieg nur leicht bremsen. Bei den Gewinn- und Kapitalsteuern stieg der Ertrag aufgrund von Nachzahlungen aus den Vorjahren. Der rege Immobilienhandel trug bei den Handänderungssteuern zum guten Ergebnis bei.

**Entgelte** (Fr. 39'309'621.27)

Unter diese Position fallen die Einnahmen der Stadt aus Gebühren, Verkäufen, Dienstleistungen, Bussen usw. an. Die Entgelte sind gegenüber dem Budget um Fr. 3.3 Mio. und gegenüber dem Vorjahr um Fr. 3.1 Mio. tiefer ausgefallen. Es handelt sich weitgehend um Corona bedingte Ertragsausfälle.

Die Entgelte setzen sich wie folgt zusammen:

Dienststellen (in Tausend Franken)	Beträge	Anteil	Hauptpositionen
Grün und Werkbetrieb	7'952	20.2%	Kehrichtgebühren, Holzverkauf, Erträge aus Dienstleist.
Tiefbaudienste	7'306	18.6%	ARA- und Abwassergebühren, Vermessungsgebühren
Soziale Dienste	5'805	14.8%	Eingänge Sozialversicherungen, Erwerbs-/Unterhaltsbeitr.
Informatik Stadt Chur	3'376	8.6%	Informatik-Dienstleistungen für Dritte
Stadtpolizei	3'092	7.9%	Parkuhren, Bussen
Stadtschule	2'513	6.4%	Schulgelder, Elternbeiträge KITA, Benützungsgebühren
Sportanlagen	2'053	5.2%	Benützungsgebühren
Grundbuchamt	1'347	3.4%	Grundbuchgebühren
Feuerwehr	1'320	3.4%	Pflichtersatz
Finanzen und Steuern	829	2.1%	Rückerstattungen Verlustscheine und Betreibungen, WSC
GBC	731	1.9%	Rückerstattungen und Schulgelder
Hochbaudienste	727	1.8%	Gebühren Bau
Immobilien und Bew.	703	1.8%	Rückerstattungen NK, Verwaltungserträge
Allgemeine Verwaltung	698	1.8%	Gebühren Einwohnerdienste, Einquartierungen
Schulzahnpflege	661	1.7%	Zahnärztliche Behandlung, Kieferorthopädie
Übrige Positionen	196	0.4%	Diverses
<b>Total</b>	<b>39'310</b>	<b>100.0%</b>	



Die Abweichungen gegenüber Budget und Vorjahr sehen wie folgt aus:

(in Tausend Franken)	<b>Rechnung</b> <b>2020</b>	Veränderung zum Budget	Veränderung zum Vorjahr	Zu-/Abnahme Re20%Re19
Grün und Werkbetrieb	7'952	-213	-148	-1.8%
Tiefbaudienste	7'306	-92	24	0.3%
Soziale Dienste	5'805	-792	-940	-13.9%
Informatik Stadt Chur	3'376	439	405	13.6%
Stadtpolizei	3'092	-793	-599	-16.2%
Stadtschule	2'513	-124	-273	-9.8%
Sportanlagen	2'053	-1'119	-829	-28.8%
Grundbuchamt	1'347	129	-86	-6.0%
Feuerwehr	1'320	45	-2	-0.2%
Finanzen und Steuern	829	-78	-297	-26.4%
GBC	731	58	8	1.2%
Hochbaudienste	727	-85	304	71.7%
Immobilien und Bew.	703	-82	-60	-7.8%
Allgemeine Verwaltung	698	-164	-219	-23.9%
Schulzahnpflege	661	-346	-279	-29.6%
Übrige Positionen	196	-131	-66	-25.3%
<b>Total</b>	<b>39'310</b>	<b>-3'348</b>	<b>-3'059</b>	<b>-7.2%</b>

Die Mindereinnahmen setzten sich wie folgt zusammen:

- Sportanlagen: Fr. -1.1 Mio. tiefere Benutzungsgebühren wegen Schliessungen
- Stadtpolizei: Fr. -0.8 Mio. tiefere Gebühren aus Parkuhren und Ordnungsbussen sowie tiefere Einnahmen aus Dienstleistungen
- Soziale Dienste: Fr. -0.8 Mio. tiefere Eingänge aus Sozialversicherungen und Alimentenrückerstattungen
- Grün und Werkbetrieb: Fr. -0.2 Mio. weniger Arbeiten für Dritte, tiefere Erlöse für Entsorgung der Spezialabfälle
- Schulzahnpflege: Fr. -0.3 Mio. tiefere Erlöse aus Zahnbehandlungen und Kieferorthopädie
- Übrige: Fr. +0.1 Mio.

**Finanzertrag** (Fr. 26'828'485.85)

In dieser Kontogruppe werden die Zins-, Beteiligungs-, Finanz- und Liegenschaftserträge sowie Wertberichtigungen der Anlagen im Finanzvermögen ausgewiesen. Diese sind Fr. 1.3 Mio. höher als im Budget und Fr. 9.5 Mio. tiefer als im Vorjahr ausgefallen. Aufgrund von neuen Schätzungen wurden die Anlagen im Finanzvermögen um Fr. 6.1 Mio. aufgewertet, was zu einem Mehrertrag von Fr. 1.1 Mio. über Budget führt.

Die Mittelablieferung der IBC besteht aus Konzessionsgebühren, aus Zinsen auf dem Dotationskapital und aus einer Dividende vom Bilanzgewinn. Gemäss Eigentümerstrategie der Stadt wird als finanzielles Ziel eine Ablieferung von jährlich Fr. 10 Mio. angestrebt. Das gute Geschäftsjahr der IBC hat zu einer Mittelablieferung von Fr. 11.8 Mio. geführt, was Fr. 0.7 Mio. über Budget ist.

## Jahresrechnung IBC Energie Wasser Chur

<b>Mittelzufluss an die Stadt Chur</b> (in Tausend Franken)	<b>Rechnung</b> <b>2020</b>	Budget 2020	Rechnung 2019
Konzessionsgebühr	<b>4'525</b>	4'620	4'581
Zins aus Dotationskapital	<b>2'336</b>	2'298	2'298
Dividende	<b>4'900</b>	4'100	5'900
Total	<b>11'761</b>	11'018	12'779

Der Jahresgewinn der IBC Energie Wasser Chur liegt bei Fr. 12.1 Mio., das sind Fr. 3.3 Mio. über Budget. Dies führt zu einer Mittelablieferung von Fr. 11.8 Mio. an die Stadt Chur, was Fr. 0.7 Mio. über Budget ist.

**Transferertrag** (Fr. 42'190'851.12)

Bei dieser Position handelt es sich vor allem um Kantons- und Gemeindebeiträge zu Gunsten der Stadt im Bereich der Schulen und der Sozialen Dienste.

Der Transferertrag ist Fr. 1.6 Mio. tiefer als im Budget ausgefallen und Fr. 0.1 Mio. höher gegenüber dem Vorjahr. Dies ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass die GBC wegen Minderaufwendungen Fr. 1.7 Mio. weniger Kantonsbeiträge erhalten hat.



Die wichtigsten Positionen sind:

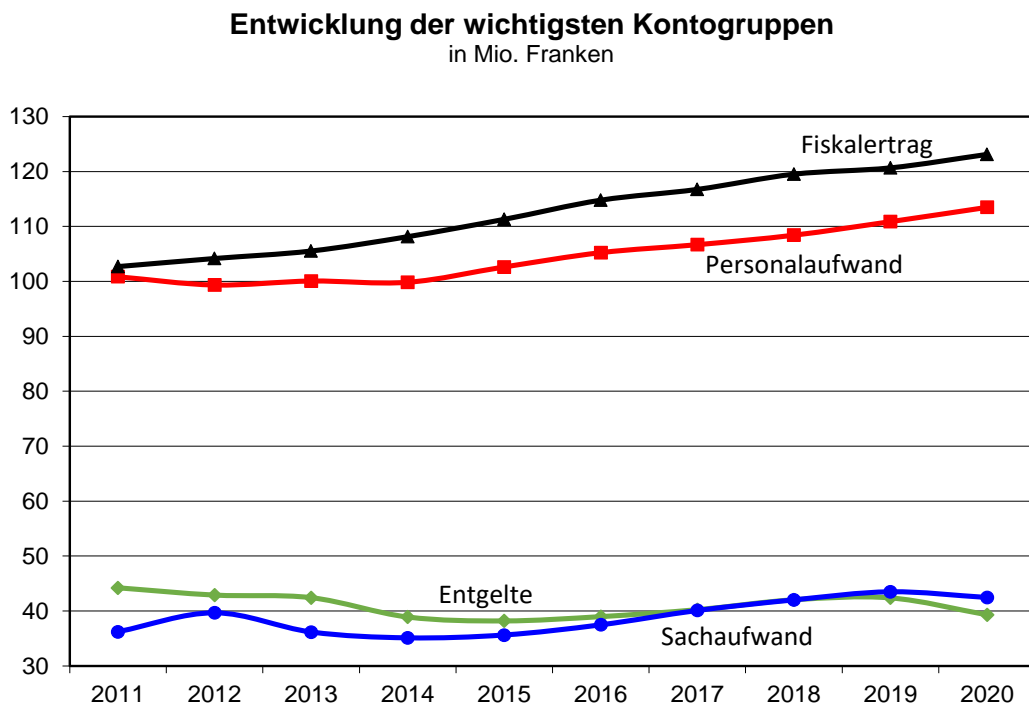
- Gewerbliche Berufsschule Chur (GBC) Fr. 22.4 Mio.
- Soziale Dienste Fr. 7.5 Mio.
- Stadtschule Fr. 6.2 Mio.

#### Interne Verrechnungen (Fr. 26'858'768.70)

Interne Verrechnungen sind Gutschriften und Belastungen zwischen den Dienststellen für erbrachte Leistungen. Sie sind zwingend vorzunehmen, wenn sie für die Rechnungsstellung gegenüber Dritten sowie für die Verrechnung gegenüber Spezialfinanzierungen notwendig sind.

#### 4. Entwicklung der Kontogruppen

Die wichtigsten Sachgruppen haben sich in den letzten zehn Jahren wie folgt entwickelt:



Der Fiskalertrag weist seit 2011 einen kontinuierlichen Trend nach oben aus. Die Personalkosten steigen in Zusammenhang mit den neu zu bewältigenden Aufgaben. Der Sachaufwand sowie die Entgelte sind gegenüber 2019 zurückgegangen. Diese Rückgänge sind sowohl beim Sachaufwand wie auch bei den Entgelten auf Corona bedingte Einflüsse zurückzuführen.



## 5. Mittelverwendung

Die Erfolgsrechnung kann auf zwei verschiedene Arten gegliedert werden, einerseits nach Institutionen bzw. Zuständigkeiten und andererseits nach Funktionen bzw. Aufgabengebieten.

Aus Gründen der Verwaltungsführung wird die Erfolgsrechnung nach Institutionen bzw. nach Departementen und Dienststellen gegliedert. Dadurch sind die für den Vollzug verantwortlichen Organe ersichtlich. Das Primat der institutionellen Gliederung trägt gleichzeitig den Kontrollbedürfnissen Rechnung.

Nachfolgend werden die Werte nach Funktionen bzw. Aufgabengebieten dargestellt.

(in Tausend Franken)	2020			2019
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Saldo
Allgemeine Verwaltung	35'764	24'974	10'790	1'806
Öffentl.Sicherheit	21'941	10'848	11'093	10'186
Bildung	90'705	40'037	50'668	47'927
Kultur	4'265	290	3'975	4'121
Freizeit und Sport	15'331	3'590	11'741	11'606
Gesundheit	12'828	988	11'840	11'888
Soziale Sicherheit	32'136	14'532	17'604	16'418
Verkehr	13'664	2'273	11'392	10'371
Umwelt und Raumordnung	15'393	13'859	1'534	1'316
Volkswirtschaft	3'716	3'945	-228	-27
Finanzen und Steuern	7'166	150'837	-143'671	-141'852
<b>Total</b>	<b>252'911</b>	<b>266'172</b>	<b>-13'262</b>	<b>-26'239</b>

Öffentliche Sicherheit	Polizei, Feuerwehr
Allgemeine Verwaltung	Stadtkanzlei, Finanzkontrolle, Personaldienste, Immobilien und Bewirtschaftung, Informatik
Volkswirtschaft	Wald und Alpen, Tourismus
Umwelt und Raumordnung	ARA und Abwasser, Abfall
Verkehr	Tiefbau, Strassen
Soziale Sicherheit	Soziale Dienste
Gesundheit	Schulzahnpflege, Fachstelle Alter und Gesundheit
Sport und Freizeit	Sportanlagen, Sportfachstelle, Stadtgärtnerei



## 6. Investitionsrechnung

Es wurden Nettoinvestitionen von Fr. 31.8 Mio. getätigt. Das Investitionsbudget von Fr. 54.9 Mio. wurde um Fr. 23.1 Mio. bzw. 42 % unterschritten. Es sind Minderausgaben von Fr. 24.9 Mio. und Mindereinnahmen von Fr. 1.7 Mio. angefallen. Die Budgetabweichungen setzen sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

Nettoinvestitionen 2020		Rechnung	Abweichung
in Mio. Fr.		2020	zum Budget
	Budget 2020		54.9
Stadtkanzlei	Baubeitrag Bergbahnen Chur-Dreibündenstein	3.3	3.0
	* Reitanlage Untere Au, Beitrag (gestrichen)	0.0	-0.5
Finanzen	Amortisation Darlehen GKC	-1.3	0.0
Immobilien und Bewirtschaftung	Rathaus, Ausb. Dachgeschoss u. Dachsanierung	0.8	-1.2
	Alter Forstwerkhof, Altlastensanierung	0.0	-0.3
	Büroraumplanung	0.2	-0.3
	Rathaus-Poststrasse 33, Dachsanierung	0.8	-0.2
	Diverse Projekte	0.2	-0.5
Sportanlagen	GLW Rasen- und Eissport (Eisball)	4.6	-9.9
	Badi Sand, Erneuerung Badtechnik	0.0	-2.0
	* Obere Au, Camping Unterkunft 1. Etappe	0.0	-1.0
	Obere Au, Instandsetzung Traglufthalle	0.0	-0.4
	Hallenstadion. Umsetzung Risikoanalyse	0.0	-0.3
	Leichtathletik Landquart, Kostenbeteiligung	0.0	-0.3
	Diverse Projekte	0.2	-2.9
Informatik	Datacenter Erneuerung Computing	0.4	-0.5
	Diverse Projekte	0.3	0.0
Feuerwehr	Tanklöschfahrzeug, Ersatz	0.3	0.0
	Kant. Beitrag Tanklöschfahrzeug	-0.1	0.0
Stadtschule	Schul- und Sportanlage Ringstrasse	2.3	1.3
	SH Herold, Sanierung Wärmeverteilung	1.0	0.3
	Türligarten, Sanierung Schulzimmer	1.5	0.1
	Diverse Projekte	0.6	-0.4
GBC	Diverse Projekte	0.0	0.0
Kulturfachstelle	Rest. Domschatzmuseum/Todesbilder, Beitrag	0.2	0.0
Grün- und Werkbetrieb	Werkhof 2020	1.3	1.1
	Carmenhütte Arosa, Sanierung Erweiterung	0.1	-2.4
	Sanierung Werkhof Bettlerküche	0.0	-0.2
	Diverse Projekte	0.9	-0.9
Tiefbau	Obertor, Rad- und Fussgängerbrücke	2.0	0.8
	Klärbeiträge	-0.2	0.5
	Rossbodenstr. Haus Nr. 15 - Kreisel Sommerau	0.4	0.4
	Regenrückhaltebecken Obere Au	1.3	0.4
	Kanalbeiträge	-0.1	0.3
	Plessur Sanierung Verbauungen	1.2	0.3
	Wiesentalstrasse, Gürtelstrasse - Ringstrasse	0.4	-0.6
	Ersatz Trägermaterial Hybrid-Wirbelbettbiologie	0.3	-0.5
	* Grabenstrasse, Postplatz - Untertor	0.0	-0.5
	* Mobilitätsstrategie 2030	0.0	-0.5
	* Ringstrasse, Kreisel Pulvermühlestrasse	0.0	-0.5
	* Grabenstrasse, Fontanastr.-Engadinstr., 2. Et. Abw.	0.0	-0.4
	Trist, Erschliessung	0.4	-0.4
	Masanserstr., Gürtelstrasse - Ringstrasse	0.3	-0.3
	Emerstrasse, Sommerau-Plankis	1.3	-0.1
	Diverse Projekte	6.7	-2.4
Freiraumplanung	Freiräume Bahnhof Chur West	0.1	-0.4
	Grünzone Titt	0.0	-0.4
	Diverse Projekte	0.1	-0.5
<b>Nettoinvestitionen Rechnung 2020</b>		<b>31.8</b>	<b>31.8</b>

(\*) nicht beschlossen



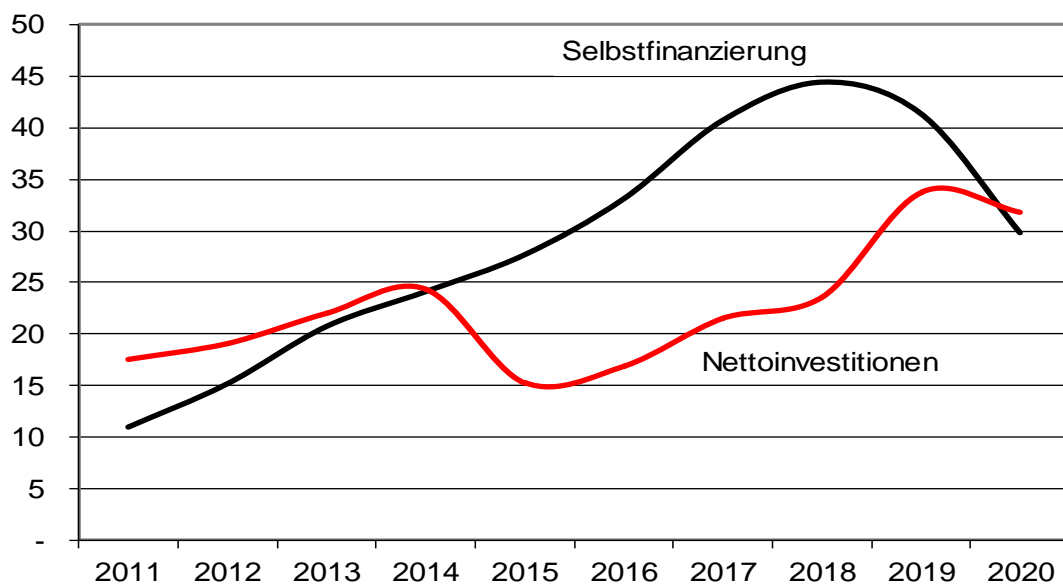
Die nach Aufgabengebieten (Funktionen) geordnete Investitionsrechnung weist für das Berichtsjahr folgende Umsätze aus:

(in Tausend Franken)	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
Allgemeine Verwaltung	2'485	0	2'485
Öffentliche Sicherheit	370	124	246
Bildung	5'714	322	5'392
Kultur / Freizeit / Sport	10'082	1'100	8'982
Verkehr	11'076	2'058	9'018
Umwelt und Raumordnung <sup>1</sup>	7'837	1'009	6'828
Volkswirtschaft <sup>2</sup>	508	1'635	-1'127
Finanzen und Steuern	0	0	0
<b>Total</b>	<b>38'071</b>	<b>6'248</b>	<b>31'823</b>

<sup>1</sup> Abwasser, Abfallbeseitigung, Friedhöfe

<sup>2</sup> Wald und Alpen, Energie, Tourismus

### Nettoinvestitionen und Selbstfinanzierung in Mio. Franken



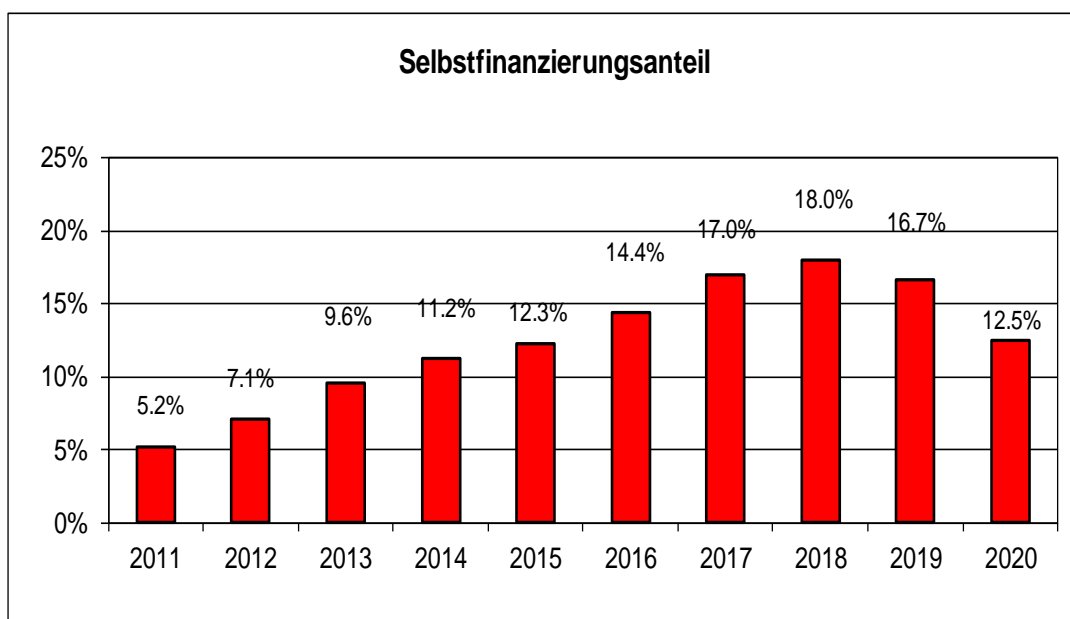


In den Jahren 2009 bis 2013 konnten die Nettoinvestitionen nicht mit eigenen Mitteln finanziert werden. Es entstand ein Finanzierungsfehlbetrag (Cash Drain), welcher zu einer Erhöhung der Verschuldung führte. Im Jahr 2014 war eine Selbstfinanzierung knapp gegeben und ab dem Jahr 2015 - 2019 wurden die Nettoinvestitionen komplett aus eigenen Mitteln finanziert. Der Selbstfinanzierungsgrad im 2020 beträgt 94 %, die getätigten Investitionen konnten somit beinahe vollständig mit Eigenmitteln finanziert werden. Demnach sind auch in diesem Jahr kaum zusätzliche Schulden entstanden.

Die Selbstfinanzierung entspricht den für die Finanzierung der Investitionen selbst erwirtschafteten Mitteln. Sie entspricht dem Cash-Flow in der privatrechtlichen Rechnungslegung und drückt den finanziellen Spielraum in Bezug auf die Investitionstätigkeit aus.

Per 31. Dezember 2020 waren offene Verpflichtungskredite (beschlossene finanzielle Verpflichtungen zu Lasten der Investitionsrechnung der Folgejahre) von Fr. 107.0 Mio. vorhanden. Mit Fr. 38.2 Mio. macht das Projekt "Eisball" bei den Sportanlagen den grössten Anteil aus.

Mit dem Selbstfinanzierungsanteil (Selbstfinanzierung in Prozenten der laufenden Einnahmen) wird gezeigt, welcher Anteil der laufenden Einnahmen für die Finanzierung von Investitionen oder für die Schuldentilgung zur Verfügung steht. Je höher der Selbstfinanzierungsanteil, desto besser sind die Voraussetzungen für neue Investitionen. Der Selbstfinanzierungsanteil hat sich in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:



Das Ergebnis der Rechnung 2020 führte zu einem Selbstfinanzierungsanteil von 12.5 %, was als mittelmässig angesehen werden muss. Gut ist ein Wert von > 20 %, mittelmässig ein solcher von 10 % bis 20 %, schwach ein Wert < 10 %.



## **Beurteilung zur Mehrjahresplanung der Investitionen**

Für die kommenden Jahre sind gemäss Gemeinderatsbeschluss zur "Mehrfjahresplanung der Investitionen 2020-2031" jährliche Investitionsbudget von bis zu Fr. 60 Mio. vorgesehen. Das Investitionsbudget wurde im 2020 um Fr. 23.1 Mio. (42 %) unterschritten, die Hauptursache liegt bei den Investitionen in Bereich der Sportanlagen, welche rund Fr. 17 Mio. unter Budget sind. Der Hauptgrund ist das Grossprojekt "Eisball", welches Verzögerungen erfahren hat. Die Realisierungszeiten von Grossprojekten sind stets mit Unsicherheiten behaftet. Zum Beispiel beeinflussen Projektierung, Genehmigungsverfahren, Einsprachen und bauliche Verzögerungen den ursprünglichen Zeitplan immer wieder. Dies gilt auch für die Mehrjahresplanung der Investitionen, die festgelegten Investitionsobergrenzen sind schwer einzuhalten, es wird immer wieder Verzögerungen geben. Die Eigenkapitalquote, welche nicht unter 60 % sinken darf, liegt aktuell bei 72 %. Die Weiterverfolgung der geplanten Investitionen, wie in der Mehrjahresplanung vorgesehen ist, ist nicht gefährdet. Eine Justierung der Mehrjahresplanung wird mit dem Budget 2022 in Betracht gezogen.



## 7. Bilanz

Die Bilanzsumme nahm gegenüber dem Vorjahr um Fr. 36.7 Mio. zu und beträgt per 31. Dezember 2020 neu Fr. 843.5 Mio.

Die Bilanzübersicht sieht wie folgt aus:

<b>(in Franken)</b>	<b>Rechnung 31.12.2020</b>	<b>Rechnung 31.12.2019</b>	<b>Veränderung Re 20/Re 19</b>
<b>AKTIVEN</b>	<b>843'496'276</b>	<b>806'797'340</b>	<b>36'698'936</b>
<b>Finanzvermögen</b>	<b>580'390'676</b>	<b>561'949'906</b>	<b>18'440'771</b>
Flüssige Mittel	44'404'683	30'242'868	14'161'816
Forderungen	25'421'444	25'035'796	385'649
Kurzfristige Finanzanlagen	180'000	1'285'000	-1'105'000
Aktive Rechnungsabgrenzungen	16'997'048	18'005'263	-1'008'214
Vorräte und angefangene Arbeiten	399'147	433'893	-34'746
Finanzanlagen	24'876'273	26'770'787	-1'894'515
Sachanlagen FV	468'112'081	460'176'299	7'935'781
<b>Verwaltungsvermögen</b>	<b>263'105'599</b>	<b>244'847'434</b>	<b>18'258'165</b>
Sachanlagen Verwaltungsvermögen	155'174'885	140'528'488	14'646'396
Immaterielle Anlagen	988'789	957'571	31'219
Darlehen	35'250'001	36'500'001	-1'250'000
Beteiligungen	64'872'224	63'473'474	1'398'750
Investitionsbeiträge	6'819'700	3'387'900	3'431'800
<b>PASSIVEN</b>	<b>843'496'276</b>	<b>806'797'340</b>	<b>36'698'936</b>
<b>Fremdkapital</b>	<b>235'593'049</b>	<b>214'050'501</b>	<b>21'542'548</b>
Laufende Verbindlichkeiten	28'809'607	34'192'272	-5'382'665
Passive Rechnungsabgrenzungen	4'038'258	4'010'797	27'462
Kurzfristige Rückstellungen	3'164'062	3'066'329	97'733
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	185'800'000	163'000'000	22'800'000
Langfristige Rückstellungen	13'083'543	9'167'000	3'916'543
Spezialfinanzierungen und Fonds im FK	697'579	614'104	83'476
<b>Eigenkapital</b>	<b>607'903'227</b>	<b>592'746'839</b>	<b>15'156'388</b>
Verpflichtungen Spezialfinanzierungen	24'259'240	23'223'942	1'035'297
Fonds	859'589	0	859'589
Vorfinanzierungen	1'000'000	1'000'000	0
Übriges Eigenkapital	581'784'398	568'522'896	13'261'502



## Eigenkapitalquote

(in Franken)	Rechnung 31.12.2020	Rechnung 31.12.2019	Veränderung Re 20/Re 19
<b>AKTIVEN</b>	<b>843'496'276</b>	<b>806'797'340</b>	<b>36'698'936</b>
Finanzvermögen	580'390'676	561'949'906	18'440'771
Verwaltungsvermögen	263'105'599	244'847'434	18'258'165
<b>PASSIVEN</b>	<b>843'496'276</b>	<b>806'797'340</b>	<b>36'698'936</b>
Fremdkapital	235'593'049	214'050'501	21'542'548
Eigenkapital	607'903'227	592'746'839	15'156'388
Eigenkapitalquote	<b>72 %</b>	<b>73 %</b>	

Die Eigenkapitalquote beträgt 72 % (VJ 73 %). Gemäss Gemeinderatsbeschluss zur "Mehrjahresplanung der Investitionen 2020-2031" darf die Eigenkapitalquote nicht unter 60 % fallen. Diese Rahmenbedingung wird eingehalten, es bedarf zur Zeit keiner zusätzlichen Massnahmen für die Umsetzung der Investitionsvorhaben.

### Finanzvermögen (Fr. 580'390'676.49)

Gemäss Kantonalem Finanzhaushaltsgesetz und Finanzhaushaltsverordnung für die Gemeinden werden die Aktiven der Bilanz in Verwaltungs- und Finanzvermögen unterteilt. Zum Finanzvermögen gehören alle Güter, die nicht direkt der Erfüllung öffentlicher Aufgaben dienen und somit veräussert werden können.

Das Finanzvermögen nahm per Saldo um Fr. 18.4 Mio. zu. Hauptgründe dafür sind die Zunahme der Flüssigen Mittel um Fr. 14.2 Mio. sowie die Zunahme von Sachanlagen im FV in der Höhe von Fr. 7.9 Mio., wovon Fr. 6.1 Mio. auf Neubewertungen zurückzuführen sind.

### Verwaltungsvermögen (Fr. 263'105'599.04)

Zum Verwaltungsvermögen werden sämtliche Vermögenswerte gerechnet, die unmittelbar und auf längere Zeit der Erfüllung öffentlicher Aufgaben dienen.

Das Verwaltungsvermögen nahm um Fr. 18.3 Mio. zu. Die Zunahme ist vor allem auf Bautätigkeiten in den Bereichen Hoch- und Tiefbauten zurückzuführen.



### **Fremdkapital** (Fr. 235'593'048.71)

Das Fremdkapital erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um Fr. 21.5 Mio. Die laufenden Verbindlichkeiten haben gegenüber dem Vorjahr um Fr. 5.4 Mio. auf Fr. 28.8 Mio. abgenommen. Das Fremdkapital besteht ausserdem zu 79 % aus festverzinslichen und mit einer festen langjährigen Laufzeit ausgestatteten Schuldscheindarlehen. Der Bestand an Schuldscheindarlehen hat gegenüber dem Vorjahr um Fr. 22.8 Mio. zugenommen und beträgt nun Fr. 185.8 Mio.

### **Eigenkapital** (Fr. 607'903'226.82)

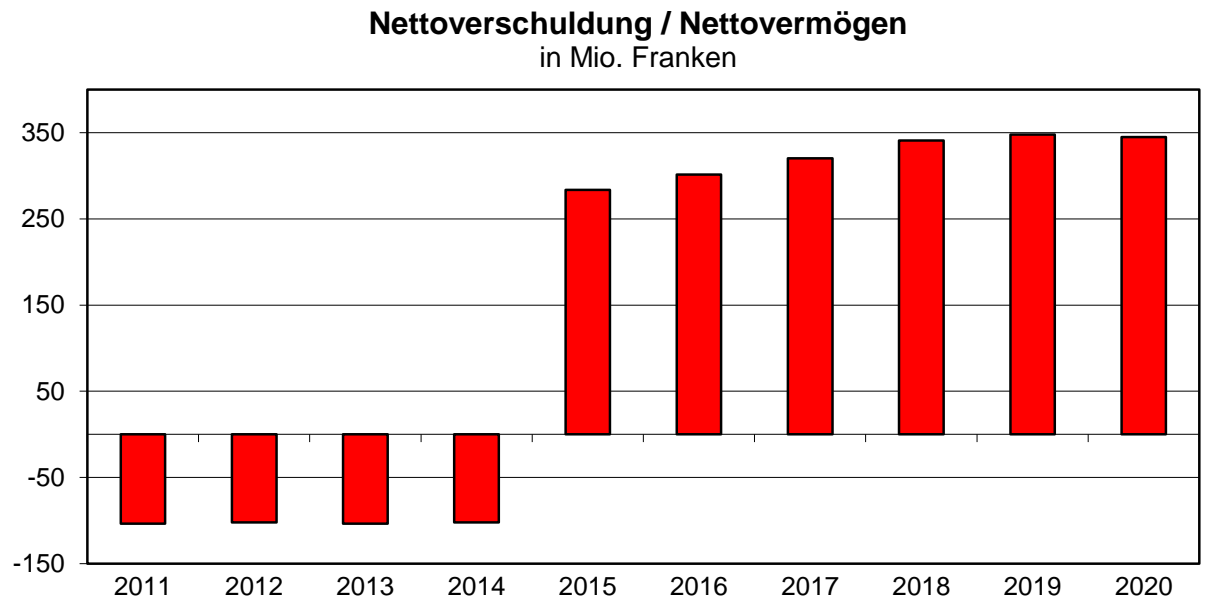
Das Eigenkapital erhöhte sich per Ende Berichtsjahr um Fr. 15.2 Mio. Das Ergebnis von Fr. 13.3 Mio. aus der Erfolgsrechnung hat im Wesentlichen dazu beigetragen. Die Eigenkapitalquote beträgt 72.1 %. (Vorjahr 73.5 %).

Zum Eigenkapital gehören unter HRM2 auch die Verpflichtungen aus Spezialfinanzierungen. Diese haben sich um Fr. 1.0 Mio. erhöht. Ebenso ist der neu gebildete Covid-19 Fonds mit Fr. 0.9 Mio. im Eigenkapital enthalten.

Das Eigenkapital dient als Reserve für die Deckung allfälliger zukünftiger negativer Ergebnisse der Erfolgsrechnung. Der sehr hohe Eigenkapitalanteil an der Bilanzsumme ist untypisch für einen öffentlichen Haushalt. Er ist aber auch Ausdruck einer sehr soliden Finanz- und Vermögenslage der Stadt. Die hohe Eigenkapitalquote dient der zukünftigen Investitionsstrategie, welche in den nächsten Jahren jährliche Investitionen von bis zu Fr. 60 Mio. vorsieht. Dies ist im Einklang mit dem Gemeinderatsbeschluss "Mehrjahresplanung der Investitionen 2020-2031". Hier wurde festgelegt, dass die Eigenkapitalquote bis zu 60 % sinken darf.



## 8. Nettoverschuldung / Nettovermögen



Die Nettoverschuldung ermittelt sich aus der Differenz zwischen Fremdkapital und Finanzvermögen. Gegenüber dem Jahr 2014 hat sich die Nettoverschuldung in ein Nettovermögen verwandelt. Der Grund für den Richtungswechsel liegt hauptsächlich in der Neubewertung des Finanzvermögens im Rahmen der Umstellung auf HRM2 im Jahr 2015. Das Nettovermögen hat im Berichtsjahr um Fr. 3.1 Mio. abgenommen und beträgt neu Fr. 344.8 Mio., was einem Betrag von Fr. 9'579.84 pro Einwohner/in entspricht. Das für die öffentlichen Aufgaben gebundene Verwaltungsvermögen von Fr. 263.1 Mio. ist in dieser Kennzahl nicht enthalten, stellt aber auch Vermögen dar.

## 9. Geldflussrechnung

Unter HRM2 wird zusätzlich zur Bilanz, Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung als vierte Rechnung eine Geldflussrechnung gefordert.

In der Erfolgsrechnung werden Aufwendungen und Erträge einander gegenübergestellt und damit das Gesamtergebnis ermittelt. Hier sind auch liquiditätsunwirksame Positionen enthalten (Abschreibungen, Abgrenzungen, Buchgewinne, Bestandsveränderungen, Bewertungsveränderungen, interne Verrechnungen usw.) und Positionen, welche in einer anderen Periode liquiditätswirksam wurden oder noch werden. Um die Zahlungsfähigkeit beurteilen zu können, müssen jedoch Ausgaben und Einnahmen (Zahlungen) analysiert werden, weil nur diese liquiditätswirksam sind. Damit sollen vor allem die Gründe für die Entstehung einer bestimmten Liquiditätssituation aufgezeigt werden. In der Geldflussrechnung werden die Zahlungsströme ausgewiesen und deren Einfluss auf die Flüssigen Mittel als Kenngrösse für die Liquidität herangezogen.



Die Geldflussrechnung kann durch "kreative" Gestaltung des Ergebnisausweises nicht beeinflusst werden (z.B. durch Sonderabschreibungen), da sie nur reale Geldbewegungen aufzeigt. Die Veränderung der Flüssigen Mittel wird in drei Kenngrössen nachgewiesen: Geldfluss (Cash-Flow) aus operativer Tätigkeit, aus Investitions-/Anlagentätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit.

Die komprimierte Geldflussrechnung der Stadt sieht wie folgt aus:

(in Tausend Franken)	Rechnung <b>2020</b>	Rechnung 2019	Rechnung 2018
Geldfluss aus operativer Tätigkeit	<b>20'994</b>	28'169	36'804
Geldfluss aus Investitions-/Anlagentätigkeit	<b>-29'632</b>	-34'868	-22'999
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	<b>22'800</b>	-10'000	0
Veränderung des Fonds "Geld"	<b>14'162</b>	-16'700	13'805

Der Bestand an flüssigen Mittel (Fonds "Geld") hat um Fr. 14.2 Mio. zugenommen. Einerseits gibt es den Geldabfluss für Investitionen von Fr. 29.6 und andererseits resultiert eine Zunahme des Geldflusses durch langfristige Finanzverbindlichkeiten von Fr. 22.8 Mio.

## 10. Stellenplan

Gemäss der städtischen Personalverordnung legt der Gemeinderat den Stellenplan fest (Art. 6 PVO). Dieser stellt als Teil des Budgets ein zusätzliches Führungs- und Kontrollinstrument für Stadtrat und Gemeinderat dar.

Der Ist-Bestand (ohne die Gewerbliche Berufsschule Chur und die Informatik Stadt Chur) per 31. Dezember 2020 ist 69'899 Stellenprozente. Zum Soll-Bestand Budget 2020 von 70'404 Stellenprozenten beträgt die Abweichung -505 Stellenprozente.



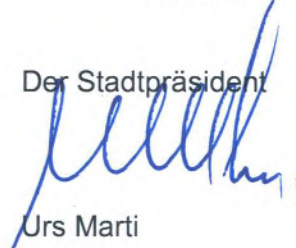
Wir bitten Sie, sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates, dem Antrag des Stadtrates zuzustimmen.

Chur, 18. Mai 2021

Namens des Stadtrates

Der Stadtpräsident

Der Stadtschreiber-Stv.

  
Urs Marti

  
Patrick Benz

**Anhang**

Jahresrechnung 2020